

Assessee:

Assessor:

Aufgabe: Interkult. Begegnungen inkl. Rollenspiel Datum: Seite 2

SZENARIO NR. 2: UNTERBRINGUNG

Angenommen eines der vorgegebenen Ziele Ihres Auslandspraktikums ist es, mehr über ein anderes Land und dessen Lebensstil in Erfahrung zu bringen. Bitte lesen Sie die nachstehenden Möglichkeiten für Ihre Unterbringung durch. Es gibt nicht nur eine richtige Antwort, weil alle Möglichkeiten Vor- und Nachteile mit sich bringen. Ordnen Sie die Möglichkeiten so, wie Sie sie auswählen würden und begründen Sie Ihre Reihung.

- a) Wohnheim für junge Arbeiter, gemeinsam mit einigen meiner Landsleute
- b) Unterbringung bei einer einheimischen Familie, Halbpension
- c) Eine kleine Wohnung, in der Sie sich selbst verpflegen

1:

2:

3:

Die Gründe für meine Auswahl:

SZENARIO NR. 3: SEINEN PLATZ IM TEAM FINDEN

Sie wurden für Schulungszwecke für ein Praktikum in einem anderen Land ausgewählt. Gleich zu Beginn Ihres Aufenthaltes finden Sie heraus, dass sich das hierarchische System grundlegend von jenem in Ihrem Heimatland unterscheidet. So sind Sie es zum Beispiel gewöhnt, dass die Mitarbeiter leger gekleidet sind, sich mit Vornamen ansprechen und alle in derselben Kantine essen. Hier wird jedoch mehr Wert auf Formalitäten, Regeln und Vorschriften gelegt, und die Mitarbeiter sprechen nicht einmal auf dieselbe Weise miteinander. Ihnen kommt das sehr seltsam vor, und Sie finden das in Ihrem Land übliche Verhalten viel besser.

Schreiben Sie einige Zeilen, die aus einem Brief oder einer E-Mail an einen Kollegen aus Ihrem Heimatland stammen könnten, in denen Sie diese Situation und Ihre Reaktion darauf beschreiben.

SZENARIO NR. 4: UNERWARTETE VERHALTENSWEISEN VERSTEHEN

Assessee:

Assessor:

Aufgabe: Interkult. Begegnungen inkl. Rollenspiel Datum: Seite 3

Ein Nachteil Ihres Arbeitspraktikums besteht darin, dass Sie sich an den Wochenenden eher einsam fühlen. Normalerweise verbringen Sie diese Zeit mit Ihren Freunden und Ihrer Familie, und Sie vermissen diese soziale Seite Ihres Lebens. Bei Ihrer Arbeit haben Sie sich mit einem Kollegen angefreundet, der Ihre Sprache spricht. Er sagt, dass er Sie anrufen werde, um Sie am Wochenende zu sich nach Hause einzuladen. Sie warten jedoch vergeblich auf einen Anruf. Dafür kann es mehrere Erklärungen geben.

1 Am Montag Morgen beschließen Sie, mit einem einheimischen Kollegen darüber zu sprechen. Wie würden Sie erklären, was passiert ist, und wie würden Sie von dem Kollegen in Erfahrung bringen, was der Grund dafür gewesen sein könnte?

2 Im Laufe des Vormittags treffen Sie den Kollegen, der Sie nicht angerufen hat. Als Grund dafür, warum er Sie nicht anrufen konnte, meint er: „Meine Mutter bat mich, Einkäufe für sie zu erledigen.“

Schreiben Sie einige Zeilen aus einem Brief oder einer E-Mail an Ihre Familie, in denen Sie diesen Vorfall schildern und erklären, wie es dazu gekommen ist.

Szenario “Einladen oder nicht einladen?”

Ein Jugendlicher aus dem Land X arbeitet für sechs Monate in Ihrem Unternehmen. Sie wissen, dass er eher isoliert ist und überlegen, ihn gemeinsam mit Ihren Freunden zu sich einzuladen. Das Problem besteht darin, dass sich Ihr Freundeskreis schon seit langem kennt und es für einen Fremden schwer werden könnte, Anschluss zu finden.

Schreiben Sie einige Zeilen darüber, was Sie in dieser Situation tun würden (und warum).

Assessee:

Assessor:

Aufgabe: Interkult. Begegnungen inkl. Rollenspiel Datum: Seite 4

Szenario: „Sich um einen Kollegen kümmern“

Ihr Vorgesetzter hat Sie gebeten, sich um einen jungen ausländischen Mitarbeiter Ihres Alters und Ihres Geschlechts zu kümmern, der Ihre Sprache recht gut spricht. Geben Sie bitte an:

- a) Welche Gesprächsthemen Sie wählen würden.

- b) Welche Aktivitäten Sie auswählen würden und warum.

Szenario: Verwirrt? (1)

Sie arbeiten für sechs Monate in einem fremden Land und sprechen die Landessprache gut genug, um das Alltagsleben zu bewältigen. Bei der Arbeit werden Ihnen schwierige Vorgänge in Ihrer Muttersprache erklärt, so dass Sie auch hier keine Probleme haben. Es ist jedoch fast ein Ding der Unmöglichkeit, Ihre Kollegen zu verstehen, wenn diese schnell über Situationen sprechen, die Sie nicht verstehen. Auch ist es schwierig, Witze und beiläufige Bemerkungen zu verstehen, die im lokalen Dialekt erzählt werden. Aus diesem Grund fühlen Sie sich oft verunsichert und irritiert.

Bei der Beantwortung dieser Frage:

- a) Geben Sie bitte an, ob Sie eine solche Situation als besonders schwierig erachten würden und warum.

- b) Machen Sie Vorschläge, was Sie tun könnten, um sich in dieser Situation wohler zu fühlen.

Szenario: Verwirrt? (2)

Sie arbeiten für sechs Monate mit Menschen aus einem anderen Land zusammen. Am Arbeitsplatz haben Sie keine Verständigungsprobleme, aber es fällt Ihnen auf, dass die Menschen oft Dinge zu sagen scheinen, die sie gar nicht meinen und dass ihre Art zu sprechen oft übertrieben ist. So würde zum Beispiel ein Vorgesetzter zu einem Mitarbeiter, der zu langsam arbeitet sagen: „Nehmen Sie sich alle Zeit der Welt!“, anstatt: „Beeilen Sie sich!“ In Ihrer Kultur sind die Menschen sehr direkt und sagen nur, was sie auch wirklich meinen.

Stellen Sie sich vor, Sie schreiben einen Brief oder eine E-Mail an einen Freund in Ihrem Land.

a) Notieren Sie Ihre Gedanken, die Sie in einer solchen Situation haben könnten.

b) Stellen Sie sich vor, wie Sie reagieren und mit der Situation umgehen würden.

Rollenspiel: Einen Vorgang erklären

Hier handelt es sich um ein Rollenspiel, in dem der Assessor den Assessee bittet, eine vertraute, aber komplizierte Aufgabe, in der es um die Bedienung einer Maschine geht, so zu beschreiben, als wäre die Erklärung für einen Fremden gedacht, der die Sprache nicht sehr gut beherrscht. Zur Beurteilung des Kompetenzniveaus wird eine Checkliste mit verschiedenen Punkten herangezogen (Gesten, Augenkontakt, langsamere und klarere Sprache, Nachfragen, ob Gesagtes verstanden wurde etc.).